

Japanisches Forschungsinstitut RIKEN eröffnet ein Büro in Brüssel

30.11.2018 | Berichterstattung weltweit

Ziel der Eröffnung ist die engere Kooperation und der wissenschaftliche Austausch mit der EU und europäischen Forschungsinstitutionen.

Am 29. November hat das japanische Forschungsinstitut RIKEN sein neues Auslandsbüro in Brüssel offiziell eröffnet. Neben den Dependancen in Singapur und Peking handelt es sich um die dritte Übersee-Auslandsvertretung dieser Art. Mit der Eröffnung verfolgt RIKEN das Ziel, die Verbindungen zur EU bzw. zu Regierungs- und Fördereinrichtungen aus Europa zu intensivieren, um neue Forschungsk Kooperationen zu initiieren und den Personalaustausch mit der EU zu stärken und damit die eigene Forschung voranzutreiben. Konkret strebt das Institut an, neue Partneruniversitäten zu rekrutieren, insbesondere in den Biowissenschaften, an Horizon 2020-Projekten teilzunehmen bzw. sich perspektivisch am nächsten Forschungsrahmenprogramm Horizon Europe zu beteiligen sowie heimische Start-ups durch den Austausch mit EU-Partnern zu unterstützen.

Hintergrund

Mit über 3.000 angestellten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, einem Jahresbudget von rund 736 Mio. EUR und etwa 300 wissenschaftlichen Kooperationen weltweit ist RIKEN die größte außeruniversitäre Forschungseinrichtung Japans. Mit der Eröffnung des Brüsseler Büros adressiert das Institut die in den letzten Jahren stagnierende Entwicklung in den FuE-Kooperationen zwischen Japan und der EU.

Zum Nachlesen

- ScienceBusiness (29.11.2018): [In search of new partners, Japan's top research institute opens base in Brussels](#)
- RIKEN (01.11.2018): [RIKEN establishes European office](#)

Quelle: RIKEN / ScienceBusiness

Redaktion: 30.11.2018 von Alexander Bullinger, VDI TZ GmbH

Länder / Organisationen: Japan, EU

Themen: Infrastruktur, Lebenswissenschaften, Strategie und Rahmenbedingungen

[Zurück](#)

Weitere Informationen